

A N F R A G E von Yvonne Bürgin (CVP, Rüti) und Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon)

betreffend Weltmeisterliche Zürcher Berufsleute - World-Skills 2021

Seit 1953 ist die Schweiz Mitglied von World-Skills International, der Trägerschaft für die Durchführung der Berufs-Weltmeisterschaften «World-Skills Competitions». Die Schweiz stellt jeweils eine der grössten Equipen aller Teilnehmerländer und zählt seit Jahren zur Weltspitze. Die Wettkämpfe werden alle zwei Jahre an einem anderen Ort ausgetragen. Erstmals in der Schweiz stattgefunden haben die Berufsweltmeisterschaften 1968 in Bern, danach zweimal in St. Gallen, 1997 und 2003 – aber noch nie in Zürich. Im Jahre 2021 sollen die Weltmeisterschaften der Berufe erneut in der Schweiz durchgeführt werden.

Die Berufsmeisterschaften bieten motivierten und hochqualifizierten Berufsleuten eine Chance, sich zu bestätigen und fachlich zu entwickeln. Zweitens helfen sie mit, das einzigartige duale Bildungssystem der Schweiz weltweit bekannter zu machen und die Leistungsfähigkeit unseres Berufssystems unter Beweis zu stellen. Die internationale Bedeutung der Berufsbildung nimmt laufend zu. Daher ist der Anlass stetig gewachsen und in der Zwischenzeit nehmen ca. 1500 Kandidatinnen und Kandidaten teil sowie nochmals so viele Experten und Delegierte. Der Wirtschaftskanton Zürich wäre prädestiniert, als Veranstalter der Berufsweltmeisterschaften 2021 zu kandidieren, und könnte damit über die Grenzen hinaus für Aufsehen sorgen.

Im Hinblick auf die Nomination für das Jahre 2021 bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die Resultate der Schweizer und ganz besonders der Zürcher Teilnehmenden bei den World-Skills 2015 ein? Wo sieht er allenfalls zusätzliches Förderungspotenzial?
2. Wie unterstützt der Kanton Zürich jeweils die eigenen teilnehmenden Finalisten an den World-Skills? Mit welchen Berufs- und Branchenverbänden ist er diesbezüglich in Kontakt?
3. Wie könnten die World-Skills dazu genutzt werden, um mehr Jugendliche auf die Vorzüge der Berufslehre aufmerksam zu machen?
4. Wie stellt sich der Regierungsrat dazu, die nächsten World-Skills der Schweiz im Kanton Zürich durchzuführen?
5. Welche Einflussmöglichkeiten sieht der Regierungsrat, damit die Schweiz im Jahre 2021 tatsächlich zum Zug kommt, und zwar mit dem Durchführungsort im Kanton Zürich?
6. Mit welchen Kosten für die Durchführung der World-Skills müsste der Kanton Zürich ungefähr rechnen?

Yvonne Bürgin
Josef Wiederkehr